



FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs-
Apotheke**

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

coppharm

4 JAHRE
GARANTIE AUF
LCD & PLASMA

* gültig bis 30. Juni 2006
auf alle Bang & Olufsen
LCD- und Plasmafernseher

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

Höngg Aktuell

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr,
Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Öffnung Tram-Museum mit Fahrten

Sonntag, 25. Juni, 13 bis 18 Uhr,
Limmattalstrasse 260.

Meditativer Kreistanz

Montag, 26. Juni, 19.30 Uhr, Kir-
che Heilig Geist, Limmattalstrasse
146.

Blut spenden

Dienstag, 27. Juni, 16.30 Uhr, re-
formiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188.

Serenade des Orchester- vereins Höngg

Mittwoch, 28. Juni, 20 Uhr, refor-
mierte Kirche.

Fussballturnier: Martin-Cup

Freitag, 30. Juni, ab 17 Uhr, Sport-
platz Hönggerberg.

Fussballturnier: Martin-Cup

Samstag, 1. Juli, ab 9 Uhr, Sport-
platz Hönggerberg.

Fussballturnier: Martin-Cup

Sonntag, 2. Juli, ab 9 Uhr, Sport-
platz Hönggerberg.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 2. Juli, 10 bis 12 Uhr,
Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Freier Schachspielabend

Montag, 3. Juli, 20 Uhr, Restaurant
Am Brühlbach.

Inhalt

Viele Vorschläge
für den Rütihof 3

Letzte Sitzung der jetzigen
Kreisschulpflege Waidberg 3

Faires Volleyball-Turnier 3

Aus den Räten 7

Dolce Vita im «Riedhof» 8

Grossleinwand
auf der Werdinsel 8

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Orden für Engagement der Höngger Bierfreunde

Zum ersten Mal in der Geschichte des Höngger Bierfestivals spielte das Wetter am letzten Freitagabend nicht ganz mit. Anstatt den erwarteten 500 degustierten nur rund 250 Personen von den 20 belgischen und Schweizer Bieren. Der Präsident des Vereins der Höngger Bierfreunde wurde mit einem Orden geehrt.

Sarah Sidler

«Murphys Law hat dieses Jahr mächtig zugeschlagen», so Roger Böhni, Präsident des Vereins der Höngger Bierfreunde (VBFH). Obwohl der Verein dieses Jahr bereits das 6. Höngger Bierfestival organisierte, kam er ins Schleudern: Der Lieferant brachte nicht das bestellte Bier, und der falsche Beamer verhinderte die Übertragung des ersten Fussball-Matches am Freitagabend. Dank dem gut organisierten, 25-köpfigen Helferteam wurden die Probleme jedoch rasch behoben. Vor Spielbeginn begrüsst Böhni dann das durchschnittlich junge Publikum auf dem Areal des Turnvereins auf dem Hönggerberg.

Er freue sich, den Anwesenden rund 20 Schweizer und belgische Biere zur Degustation zu präsentieren. Bei der Auswahl habe der Verein darauf geachtet, Biere aus kleinen und eher unbekanntem Brauereien zu berücksichtigen. Sein Ziel sei es, auf die Vielfalt und die Kultur des Getränkes aufmerksam zu machen. Dazu eigne sich das belgische Bier gut. Das Land habe eine alte Bierkultur



Fachmännische Bier-Degustation mit Freunden macht Spass.

Foto: Sarah Sidler

und stelle vorwiegend Trappistenbiere her. Das seien Biere mit einem hohen Stammwürzgehalt. Dieser Gehalt sei verantwortlich für den speziellen Geschmack sowie den hohen Alkoholgehalt, der zwischen sechs und zehn Volumenprozent liege. «In Belgien ist Bier nicht nur ein Durstlöcher, sondern wird dort wie Wein zum Essen getrunken», so Böhni.

Dass die Mitglieder des Vereins etwas von Bieren verstehen, bekamen die Besucher bei der Degustation zu spüren. Kompetent wurden Fragen zu den einzelnen Bieren beantwortet.

Dieses Wissen hatten sich die Mitglieder des Vereins durch Besichtigungen von Brauereien und Fachliteratur angeeignet. «Wir treffen uns regelmässig», sagt Böhni.

«Wir sind keine Kampfrinker»

Der Verein unternehme Ausflüge und trinke danach bestimmt auch einmal ein Bier. «Wir sind jedoch keine Kampfrinker», hält Böhni fest. Auch tranken sie keine so genannte Einheitsbrühe. Böhni empfiehlt interes-

sierten Biertrinkern das «Federal» im Hauptbahnhof. Über 100 verschiedene, teils wenig bekannte Biere sind dort erhältlich.

Das Engagement des VBFH blieb nicht unbeachtet: Böhni erhielt vom Gastredner, Alfred J. Bucher, Präsident des Schweizer Brauereiverbandes, den Bierorden Gloria et Cerevisiae. «Wir übergeben dem Präsidenten des Vereins der Bierfreunde Höngg den begehrten Orden für sein grosses Engagement zur Erhaltung der Bierkultur», so Bucher. Böhni verpflichtete sich mit der Annahme des Ordens, dem Bier die ihm gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, seine Kenntnisse weiterzugeben, das Bier zu ehren und es niemals zu vergeuden.

Bucher kämpft im Namen seines Verbandes für die Erhaltung der Bierkultur. Durch schlechte Rahmenbedingungen wie etwa Doppelbesteuerung stünden die Karten schlecht für die Schweizer Brauereien. Dies gab er anhand von Zahlen bekannt: «Während es 1885 noch über 530 Brauereien in der Schweiz gab, existieren heute noch deren 22.» Zudem erfuhr der Interessierte, dass Bier die Ausgeglichenheit fördere, gut für einen tiefen Schlaf, die Geselligkeit und stimmungsfördernd sei. «Bier ist Weltmeister im Durstlöcher und das wichtigste Kulturgut», ist Bucher überzeugt. Verantwortlich dafür seien die Frauen. Sie brauten rund 4000 Jahre vor Christus das erste Bier. «Wie wäre es, wieder Bierkränzchen einzuführen?»

Heute zu gewinnen: Vier Tribümentickets für den Uhrencup

Der Uhrencup ist ein Mix aus Klasse und Kult, an dem auch die neuen Schweizer Meister spielen. Der «Höngger» verlost diese Woche vier Tribümentickets bester Kategorie inklusive Eintritt ins VIP-Zelt (Barbereich) für das Spiel FCZ–Leverkusen vom Donnerstag, 13. Juli.

Der Uhrencup lädt die Schweizer Fussballfans in seiner 45. Auflage

wieder zum bedeutendsten Turnier der Schweiz. Kultrainer Hanspeter Latour mit seinen Geissböcken des 1. FC Köln und UEFA-Cup-Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen mit Sportchef Rudi Völler fordern den FC Basel, die BSC Young Boys und neu auch den FC Zürich. Zudem sind internationale Topstars zum Anfassen nahe: Brasil-Zauberer Roque Junior, der torgefährlichste Torhüter der Bundesliga Jörg Butt, der Schwei-

zer Natistar Tranquillo Barnetta, die Kölner Lieblinge Podolski, Evanilson und Ricardo Cabanas und noch viele mehr machen den Uhrencup zum Tummelfeld der Stars.

Spannender Spielplan

Donnerstag, 13. Juli, 20.15 Uhr: FC Zürich–Bayer Leverkusen; Freitag, 14. Juli, 20.15 Uhr: BSC Young Boys–1. FC Köln; Sonntag, 16. Juli, 15 Uhr:

BSC Young Boys–Bayer Leverkusen, 17.45 Uhr: FC Basel–1. FC Köln.

Wer zwei Mal zwei Tickets gewinnen will, schickt bis am 29. Juni ein E-Mail mit dem Absender versehen an redaktion@hoengger.ch.

Die Tickets können auch an 150 Vorverkaufsstellen, einem CallCenter (0900 325 325, 1.49/Minute) und bei Starticket im Internet bestellt werden. www.starticket.ch, www.uhrencup.ch. (e/s)



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit
beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten per sofort in **Zürich-Höngg** an der **Riedhofstrasse 31** in moderner Liegenschaft eine sehr schöne

5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung im EG (ca. 123 m²)
Mietzins Fr. 2950.- exkl. NK.

Ruhige und zentrale Lage, geeignet für Familien. Wohnung mit Parkettboden und modernem Ausbaustandard. Wohnzimmer mit Balkon, moderne, abgeschlossene Küche, Bad, sep. WC. Es handelt sich um eine Maisonette-Wohnung. Ein Zimmer liegt im UG. Es ist trotzdem hell und verfügt über normale Fenster. Autoabstellplatz kann für Fr. 150.-/mtl. dazugemietet werden. Interessiert? Dann melden Sie sich beim HEV Zürich, Frau Claudia Neeracher, Tel. 044 487 17 36, claudia.neeracher@hev-zuerich.ch

An der Bauherrenstrasse in Zürich-Höngg zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre, zirka 87 m². Sehr sonnige, ruhige und zentrale Lage in Drei-Familien-Haus. Miete inkl. NK Fr. 2185.-
Tel. 044 341 55 88 oder 079 405 88 58

Von Zürich-Affoltern nach Höngg... Schweizer **sucht** sofort oder nach Übereinkunft ruhige

3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung in Höngg

Auch Genossenschaftswohnung kommt in Frage (kein Parterre).
Telefon 079 425 56 54. Vielen Dank.

In **Zürich-Höngg** an zentraler Lage per **1. August** sonnige, helle

3½-Zimmer-Wohnung

(zirka 80 m²) in Drei-Familien-Haus zu vermieten. Grosse Wohnküche mit Glaskeramik-Herd, eigene WM und Tumbler, Parkettböden.
Miete Fr. 1895.- inkl. NK und Abstellplatz
Interessenten melden sich bitte unter Telefon 044 342 18 80, Montag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr.

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Glauben 12: www.refhoengg.ch/glauben12.php

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor),
Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt),
Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap),
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Juniorenmannschaften, Jahrgänge 1995 und jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
Auskunft Cyril Perret,
Telefon 078 608 14 40

Neueröffnung: Waldspielgruppe «Wurzelstufe» im August

Kinder ab 2½ bis 3 Jahren, Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 14 Uhr
Primäre, elementare Erfahrungen, sinnlich-spielerisch lernen in freier Natur.
Zmittag am Feuer kochen,
Hütte mit Kuschelecke!
Infos: V. Papapaschalis-Lauer,
Tel. 044 342 36 90,
vivianelauer@hotmail.com

Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher, mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis Offerte.

Telefon 076 506 30 84
oder 044 371 58 88 VSP/FU 008.086541

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☐

Telefon 044 342 14 86

 Rheumaliga Zürich

Nordic Walking Technik

Bewegung mit Freude

In diesem Kurs werden Sie in die richtige Technik eingeführt.

Ort **Zürich – Käferberg**
Start **Samstag, 5. August 2006**
08.30 - 10.20 Uhr

Kosten pro Lektion à 110 Minuten
Mitglieder Fr. 114.00
Nichtmitglieder Fr. 132.00

Ort **Zürich – Höneggerberg**
Start **Dienstag, 8. August 2006**
17.00 - 18.15 Uhr

Kosten pro Lektion à 75 Minuten
Mitglieder Fr. 114.00
Nichtmitglieder Fr. 132.00

Vorbeugen ist besser als therapieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 044 405 45 55
Fax 044 405 45 51
kurse.zh@rheumaliga.ch
www.rheumaliga.ch/zh

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Regensdorferstrasse 113, Umbau des Einfamilienhauses und Anbau an der Südwestfassade, W2, Reto Caseri, Hurdackerstrasse 1.

Segantinistrasse anstelle 116, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle für 25 Autos und 5 Besucherparkplätze im Freien anstelle eines Wohnhauses, W2, Baugenossenschaft Im Michel; Projektverfasser: Arbeitsgemeinschaft Höngg, Egloff Architektur GmbH und Thalmann Steger Architekten, Grenzstrasse 12, 5430 Wettingen.

16. Juni 2006

Amt für Baubewilligungen

Be part of it!



Werner Giger
(85 Jahre jung)

«55 Jahre im Chor und kein bisschen müde! Ob alte oder moderne Lieder, ich bin immer dabei! Singen und der anschliessende Hock mit meinen Sängerkollegen bringt mich in Stimmung.»

Lust auf eine neue Herausforderung?
www.maennerchor-hoengg.ch, oder rufen Sie Eric Lehmann, Marketing MCH, Telefonnummer 079 303 05 63, an!

ANZEIGE

Gratulationen

Gönne dir öfter eine Pause, um dich über das Erledigte nicht weniger zu freuen als über das, was noch vor dir liegt. Träume in den Tag, ein paar Minuten lang, und danach wirst du finden, was dir wichtig ist.

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

24. Juni

Lina Engel
Limmattalstrasse 371 97 Jahre

29. Juni

Rosmarie Ebener
Konrad-Ilg-Strasse 17 80 Jahre

Helena Schneider
Riedhofstrasse 366 80 Jahre

30. Juni

Elisabeth Käser
Hohenklingenstrasse 17 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Bestatungen

Enderli geb. Heierli, Verena, geb. 1942, von Oberhallau SH; Konrad-Ilg-Strasse 20.

Selmair, William Sebastian, geb. 1916, von Zürich; Reinhold-Frei-Strasse 17.

Thöny, Ulrich, geb. 1932, von Grüschi GR und Schiers GR, verwitwet von Thöny geb. Egli, Elsa Margrit; Winzerhalde 66.

Kilchenmann geb. Riedler, Maria Josefa, geb. 1926, von Zürich und Niederösch BE, Gattin des Kilchenmann, Walter; Imbisbühlstrasse 146.

Meyer geb. Kuhrmeier, Rosa geb. 1911, von Zürich und Holderbank AG, verwitwet von Meyer-Kuhrmeier, Paul Walter; Limmattalstrasse 371.

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Nächste Veranstaltungen

Montag, 26. Juni, 15 Uhr
Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag

Montag, 3. Juli, 18.30 Uhr

Literarische Lesung mit Heiland Burkhard; Ephraim Kishon:
«Reisen durch Europa»

Mittwoch, 12. Juli, 17.30 Uhr

Puszta Company, Niggli zur Garten-Grillparty mit Piano und zwei Geigen

Montag, 17. Juli, 18.30 Uhr

Maria Fels, Gesang, und Emilie Schuhmacher, Flöten: Mitsingkonzert mit alten Volksliedern

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, www.riedhof.ch, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und von 14 bis 16.30 Uhr.

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 18. 7.: 15 Uhr. Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.45 Uhr das Mittagessen einnehmen?

Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Tel. 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Nächstens

25. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

25. Juni. Öffnung Tram-Museum
mit Wirtschaft und Modellanlage. Zudem fahren alte Trams an die
Bahnhofstrasse.
13 bis 18 Uhr, Limmattalstr. 260

26. Juni. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, Kirche Heilig
Geist, Limmattalstrasse 146

27. Juni. Blut spenden.
16.30 Uhr, ref. Kirchge-
meindehaus, Ackersteinstr. 188

28. Juni. Serenade des Orchester-
vereins Höngg, organisiert vom
Forum Höngg. Gespielt werden Werke
von Grétry, Berlioz sowie von Mozart.
Es singt die Sopran-Solistin Martina
Hofmann unter der Leitung von Emanuel
Rütsche.
20 Uhr, reformierte Kirche

30. Juni. Fussballturnier: Martin-
Cup mit WM-Übertragung auf
Grossleinwand, Unterhaltung und Muni-
Bar.
Ab 17 Uhr, Sportplatz
Hönggerberg

1. Juli. Fussballturnier: Martin-Cup
mit WM-Übertragung auf Gross-
leinwand, Unterhaltung und Muni-
Bar.
Ab 9 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

2. Juli. Fussballturnier: Martin-Cup
mit Finalspielen und Preisverteilung,
Unterhaltung und Muni-Bar.
Ab 9 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Pulpo al Grill
Freitag, 23. Juni, 18 bis 21 Uhr, im Kafi
Tintefisch. Grillspezialitäten und Salate.
Es wird auch an Kinder und Vegetarier
gedacht. Ohne Anmeldung.

Kinderflohmarkt
Mittwoch, 28. Juni, 14 bis 17 Uhr. Ohne
Anmeldung, Standplätze gratis. Kinder
nehmen als Unterlage eine Decke mit,
für die Erwachsenen stehen Tische be-
reit. Auf dem GZ-Areal ist Parkverbot.

Werkatelier und Holzwerkstatt
Kugelbahnen: bis 30. Juni. Mit Schläu-
chen, Karton, Holz und vielen weiteren
Materialien aus den beiden Werkstätten
werden Kugelbahnen gebaut.

Sonntagswerken im Werkatelier
Sonntag, 25. Juni, 12 bis 17 Uhr.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartiertreff-Apéro
Am Freitag, 23. Juni, wird der Sommer
gemeinsam mit der Quartierbevölkerung
gefeiert: Ab 18 Uhr Apéro-Buffer, um
19 Uhr tanzen die Kinder aus dem
orientalischen Tanzkurs und dem Flamen-
co-Kurs.

News

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.
hoengg@sd.stzh.ch

Party Jugendarbeit Höngg
Samstag, 24. Juni, von 17 bis 23.30 Uhr,
ab 17 Uhr: Sprayen bei der katholischen
Kirche, ab 19 Uhr: Bräteln im «Sonn-
egg»-Garten bei der evangelischen Kir-
che, ab 21 Uhr: Konzert und Disco im
Jugendraum des Quartiertreffs Höngg.

Viele Vorschläge, wenig Tatendrang



Roman Dellsperger (links) und interessierte Bewohner.

Foto: Sarah Sidler

Das Sozialzentrum Hönggerstrasse organisierte in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Sonnengarten und dem Quartiertreff Rütihof in den vergangenen Wochen zwei Veranstaltungen. Gemeinsam mit Quartierbewohnern diskutierten sie über die Qualitäten, Chancen und mögliche Zukunft des Rütihofs.

Sarah Sidler

Zur Diskussion und zum Austausch trafen sich am 7. und 12. Juni je rund 25 Personen im Genossenschaftsraum Sonnengarten im Rütihof. Sie folgten der Einladung des Sozialzentrums Hönggerstrasse. Roman Dellsperger, Gemeinwesenarbeiter, leitete die Veranstaltungen. Gemeinsam mit Alex Martinovits, Stadtentwicklung Zürich, Urs Erni, Präsident der Baugenossenschaft Sonnengarten, Arthur Müller, Vizepräsident Quartierverein Höngg, und Georges Tobler, Geschäftsführer Baugenossenschaft Sonnengarten, versuchten Anwohner herauszufinden, was der Rütihof für die Zukunft braucht.

Dellsperger gestaltete den Abend sehr interaktiv und gesprächig. So listete er anhand einer Mindmap zu Beginn die positiven und negativen Punkte auf. Trotz erfreulichen Faktoren wie der vorteilhaften Lage des Rütihofs, dessen Familienfreundlichkeit und den vielen Spielplätzen überwogen die negativen und verbesserungsfähigen Aspekte. Besonders bemängelten die anwesenden Rütihöfler die fehlende Infrastruktur.

«Das Angebot des Coops ist ungenügend», sagte eine Mutter. Sie wollte wissen, wie die Versorgung des Rütihofs gewährleistet ist, wenn der Coop im 2008 schliesst. Georges Tobler, der Geschäftsführer der Baugenossenschaft Sonnengarten, erklärte, dass sie auf der Suche nach Mietern für die Ladeneinheit im «Ringling» seien, jedoch noch keine Zusagen hätten. Trotzdem wird es einen Versorgungsengpass geben: Der Coop schliesst in zwei Jahren, und die neue Überbauung wird voraussichtlich im 2012 fertig gestellt sein.

«Wie kann man diese Jahre überbrücken?», fragte Dellsperger in die Runde. Ideen wie Bauern oder Fischwarenhändler anzufragen, ob ihrer-

seits Interesse vorhanden sei, wö-
chentlich einen Stand aufzustellen,
kamen auf. Doch als es um die Frage
ging, wer diese Abklärungen tätigen
könnte, schwiegen plötzlich alle. Die-
selbe Situation kam erneut auf, nach-
dem über die unbefriedigende Situ-
ation der Jugendlichen – sie hätten
keinen Ort, um sich ungestört aufzu-
halten – diskutiert worden war. Nie-
mand wollte sich mit diesem Thema
auseinandersetzen, um nach Lösun-
gen zu suchen.

Der Rütihof erhält einen Platz

Und trotzdem verändern sich in die-
sen Monaten einige Dinge im Rütihof
konkret: Der viel bemängelte Platz
vor dem Beck wird begradigt und mit

zwei bis drei Sitzstufen versehen: «So
hat der Rütihof einen kleinen, aber
brauchbaren Quartierplatz», freut
sich Tobler. Zudem gab er bekannt,
dass der linke Teil des Oberen-Boden-
Weges bepflanzt werde. So hätten
die Bewohner des Parterres mehr
Privatsphäre. Mit der Umsetzung soll
nach den Sommerferien begonnen
werden. Er rechnet damit, dass die
Bauarbeiten nach rund zwei Mona-
ten abgeschlossen sein werden.

Fötzeln, kontrollieren und abheben

Zudem klärt ein Bewohner und CS-
Mitarbeiter ab, ob die Möglichkeit be-
stehe, endlich einen Bancomat aufzu-
stellen. Dass aber eine oft gewünschte
Poststelle im Rütihof Einzug hält, sei
illusorisch, so Müller.

Christine Stokar, Gemeinderätin
SP und Bewohnerin des Rütihofs, will
im Parlament erreichen, dass das Ra-
dargerät an der Frankentalerstrasse
stadteinwärts wieder installiert wird.
Und Dellsperger versprach, dass er
gemeinsam mit dem Polizeikomman-
danten Armin Lusser versuche, eine
Säuberungsaktion mit Schulklassen
auf die Beine zu stellen, da auch der
herumliegende Abfall im Rütihof kri-
tisiert wurde.

Zudem gab ein Bewohner bekannt,
dass es im 2007 wieder ein Rütihof-
fest geben wird zum 100-Jahr-Jubiläum
des gemeinnützigen Wohnungs-
baus der Stadt Zürich. Die erste Sit-
zung dazu findet am 10. Juli um 19.30
Uhr in der Quartierschür statt. Frei-
willige Helfer sind willkommen.

Abschluss-Sitzung der Kreisschulpflege

Am Ende ihrer Amtsperiode traf sich die Kreisschulpflege Waidberg zum letzten Mal am 16. Juni in ihrer jetzigen Zusammensetzung. Der festlich gestaltete Anlass fand im Schulhaus Scherr statt.

Nach dem musikalischen Auftakt eines Oboen-Ensembles der Jugend-Musikschule wurden die Geschäfte der Traktandenliste zügig erledigt. Danach konnte der Präsident der Kreisschulpflege Urs Berger zum Hauptpunkt des Abends übergehen.

Da nicht nur eine vierjährige Amtsperiode zu Ende geht, sondern aufgrund der Behördenreorganisation die Anzahl der künftigen Behördenmitglieder halbiert wird, sind die Austritte diesmal überdurchschnittlich zahlreich. Als erster Redner dankte der Kreiskonventionspräsident Helmut W. Diggelmann im Namen

der Lehrpersonen den Behördenmitgliedern für ihr Engagement und ihr Wohlwollen. Sein ganz besonderer Dank ging an Urs Berger für seine überaus gute und menschliche Zusammenarbeit.

Veränderungen in der Zukunft

Die Präsidentin der Schulleiterinnen und -leiter Emma Heidelberg wies auf die Veränderungen in der Schule in naher Zukunft hin. Nach einem historischen Rückblick bis auf die Anfänge der Kreisschulpflege Waidberg 1934 informierte Urs Berger über die erreichten Ziele der vergangenen Amtsperiode. Die genannten Erfolge waren nur dank des gemeinsamen Einsatzes von Behörde und Lehrerschaft möglich. Die Integrationsleistung der Schule stellt dabei einen besonderen Stellenwert für die Gesellschaft dar. Voraussetzung für

eine erfolgreiche Zukunft muss aber ein rasches Ende der rigorosen Sparmassnahmen sein.

Nun wurden die abtretenden Schulpflegemitglieder, welche auf eine Amtsdauer bis zu zwölf Jahren zurückblicken können, geehrt. Für seine ausserordentlichen Verdienste in den verschiedensten Ämtern wurde der in Pension gehende Kreiskonventionspräsident gewürdigt. Aber auch allen im Amt bleibenden Behördenmitgliedern, Schulleitungen, Lehrervertretungen und den Mitarbeitenden des Sekretariates dankte Urs Berger persönlich. Nach der Sitzung standen feine Häppchen bereit. Mit einem guten Tropfen wurde auf die gelungene Arbeit angestossen. Gemeinsam liessen die Anwesenden den feierlichen Abend ausklingen.

Eingesandter Artikel
von Ruth Stössel

GeldTipp

Steigt der Goldpreis noch weiter an?



«In den vergangenen Monaten hat der Goldpreis kräftig zugelegt. Ist eine Fortsetzung dieser Entwicklung zu erwarten und welche Goldanlage würden Sie mir empfehlen?»

Das gelbe Edelmetall kann tatsächlich einen Höhenflug verzeichnen – um rund 50 Prozent ist der Goldpreis in US-Dollar im letzten Jahr gestiegen. Verschiedene Faktoren haben zu dieser Entwicklung geführt:

Wegen des höheren Ölpreises, Inflationsbefürchtungen sowie geopolitischer Gefahren war Gold als sicherer Hafen wieder vermehrt gefragt. Auch China spielte eine Rolle. Die

Erwartung, dass dort eine teilweise Umschichtung privater Ersparnisse und der Währungsreserven der chinesischen Nationalbank in Gold erfolgen würde, liess die Nachfrage auf dem Weltmarkt massiv ansteigen. Die starke Notierung für Gold hat nicht nur Ihr Interesse geweckt, sondern viele Investoren hellhörig gemacht.

Im Gegensatz zu den übrigen Rohstoffen verzeichnet Gold einen riesigen vorhandenen Bestand von rund 150 000 Tonnen, was einem Grossteil des bisher je geförderten Goldes entspricht.

zeigt, wie schnell sich die Stimmung der Investoren ändern kann. Wir halten momentan einen Goldpreis um die 600 US-Dollar für angemessen, rechnen aber mit weiteren grossen Schwankungen. Zudem dürfte die Wechselbeziehung der Goldpreisentwicklung mit dem Aussenwert des US-Dollar wieder an Gewicht gewinnen. Zunehmende Inflationsängste und ein schwächerer Dollar könnten den Goldpreis in nächster Zeit durchaus nochmals auf oder über das diesen Mai erreichte Niveau von 710 US-Dollar treiben.

Falls Sie in Gold investieren möchten, lassen Sie sich am besten vom Anlageberater Ihrer Bank beraten, welches Anlageprodukt in Frage kommt.

Dieter Stoller, ZKB Zürich-Höngg

Volleyball-Turnier des TV Höngg

Die sechste Ausgabe des Höngger Volleyballturniers fand am vergangenen Wochenende wieder bei bestem Sommerwetter statt. Acht Damen-Plausch-Mannschaften spielten auf dem Hartplatz, und acht Mixed-Mannschaften spielten auf der trockenen Wiese.

Es herrschte überall eine faire, fröhliche und sportliche Wettkampfstimmung. Während die verschiedenen Damenteams bestehender Spielgruppen von unterschiedlich starken Niveaus gegen einander antraten, herrschte bei den zum Teil zusammengewürfelten Mixed-Teams eine gewitzte und mehr kämpferische Atmosphäre. Jugendliche Spielerinnen und Spieler hechteten und sprangen zu beachtlich scharfen Smashes.

In der Pergola des Turnerhauses erfrischten sich Spielgruppen und Gäste an sommerlich-farbigen Salaten und würzigen Grilladen, zum Schluss gab es feine selbstgebackene Süßigkeiten.

Für jedes Team gab es einen tollen Preis

Dank unzähligen grosszügigen Höngger Sponsoren durfte jede Mannschaft, ob Spitzenspieler oder weniger erfolgreich, am Schluss mit einem tollen Preis nach Hause gehen.

Hönggerinnen spielten in verschiedenen Mannschaften. Die Damen der Abteilung Volleyball erreichten den 4. Rang. Die Schülerinnen «die fantastischen 6» den 6. Rang. Am weitesten angegeist waren die Teams aus Lottstetten und Seon.

Die Ehrenmitglieder der Damen- und Frauenriege stifteten einen Volley-Matchball, der unter den bereits zum sechsten Mal dabei gewesenen Teams verlost wurde.

Eingesandter Artikel
von Vreni Noli-Aisslinger

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Das Spiel kann beginnen!



Mit dem BeoVision 7-40 sind Sie direkt auf dem Spielfeld dabei. Dieser überragende Audio-Master eignet sich bestens für den Einsatz in einer Surround-Sound-Aufstellung – und dank seiner Bildtechnologie kann er selbst die schnellsten Bewegungen wiedergeben. In unserem Fachgeschäft führen wir Ihnen den BeoVision 7-40 gerne persönlich vor.

4 JAHRE GARANTIE AUF LCD-PLASMA
Angebot gültig bis 30. Juni 2006 auf alle Bang & Olufsen LCD- und Plasmafernseher

BANG & OLUFSEN **BO**

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich-Höngg
Hans Reding, Telefon 044 342 33 30, info@tvreding.ch
www.bang-olufsen.com



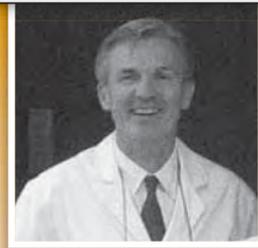
Hans Reding

Sportverletzungen? Nein danke!

Wir haben ein paar Tipps für Sie, wie Sie verletzungsfrei durch die Sportsaison 2006 kommen. Besuchen Sie uns unter www.zuerigsund.ch oder bei uns in der Apotheke!

ZUERIGSUND APOTHEKE IM BRÜHL AG

REGENDSDORFERSTRASSE 18 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · TELEFON 044 342 42 12
WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH



Gerald Welbergen

Kinder-Sonnenbrille

Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind

Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf
Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10



Elsbeth Maag und Jürg Götti

weinlaube
ZWEIFEL

Probieren und geniessen Sie an unserer stimmungsvollen
Weinbar
die aktuellen Monatsweine!
Geöffnet täglich bis 20 Uhr

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch



Judith Balogh Kümmin

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 87 00

*Schokolade ist Liebe,
die man sich selbst
schenkt.*

Sauna Biosa Solarium Rütihof-Höngg

Daniel und Elsi Hänseler
arztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 341 36 16, Fax 044 341 36 20
saunaruethof@bluewin.ch
www.saunaruethof.ch

30°
im Schatte...
...Saunawätter
isch immer...!



Daniel und Elsi Hänseler

BRIAN

Uhren und Goldschmiede

Suzanne + Michael Brian
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Mega 1000
Multifrequenz-Funkuhr, Saphirglas,
Lederband: Zeitzone, Chrono, Timer, Alarm

JUNGHANS

Die neue Mega 1000

nur Fr. 525.-



Michael und Suzanne Brian

Blumengeschäft

Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen
Ihnen jeden
Blumenwunsch

Hauslieferdienst



Marco Roth, Regine Goethe,
Paul Keller und Ueli Mülli



Lotti Steuri, Corinne Krebser und
Esther Schwank

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Haben Sie schon unseren 20-Franken-Kleider-Ständer entdeckt?

Kommen Sie doch unverbindlich vorbei!

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: René Graf
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich,
Telefon 044 341 53 14

Sommerflora für Balkon und Gartenpflanzen

NEU eingetroffen:
Lustige Accessoires

Weltweiter Lieferservice mit lesfleurs

Öffnungszeiten
von Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
und Samstag von 8 bis 16 Uhr

MB-Hot-News:

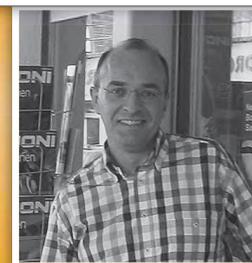
Segeltradition Star Clippers:

Kurzurlaub an Bord der Star Clipper vom 13. bis 16. September.
Verlangen Sie den Detailprospekt.

Ihre **MB** Reisen AG
Limmattalstr. 193
8049 Zürich
Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



René Graf und Jolanda Herzog



Patrick Koller

Schul-Agenda

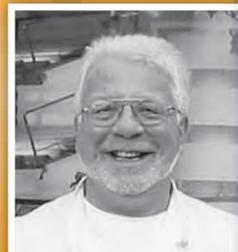
An alle Kids!
Jetzt ist es Zeit für die neue
Schul-Agenda 2006/07
Grosse Auswahl jetzt vorhanden!
Schaut vorbei!

Papeterie Morgenthaler

Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 13 21



Yvonne Morgenthaler



Paul Baur

WM-Mohrenköpfe Schoko-Fussbälle

Hopp Schwiiz!

Jeden Freitag und Samstag feinste Butterzöpfe.

Bäckerei Konditorei
Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 25. Juni
 10.00 Gottesdienst mit Taufe und Amtseinführung der Behörden
 Pfr. Matthias Reuter und der Ref. Kirchenchor
 Chilekafi im «Sonnegg»
 Kollekte: Arche «Bastalina»
Dienstag, 27. Juni
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler
Mittwoch, 28. Juni
 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle
 Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,
 Bauherrenstrasse 53

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Freitag, 23. Juni
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 24. Juni
 18.00 Heilige Messe
Sonntag, 25. Juni
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe
 11.15 Taufe
 Opfer für Samstag und Sonntag:
 Pfarreiprojekt «El Nariño» in El Carmen de Bolivar, Kolumbien.

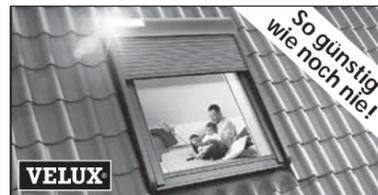
Montag, 26. Juni
 19.30 Meditativer Kreistanz
Dienstag, 27. Juni
 8.30 bis 18.30 Uhr: Ausflug der Frauengruppe. Besichtigung der Schaukäserei in Hergiswil/Napf und der Guetzlifabrik in Willisau. Abfahrt mit dem Car an der Brunnenstrasse
Donnerstag, 29. Juni
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker
 Hurdackerstrasse 17
Sonntag, 25. Juni
 10.00 Gottesdienst, parallel Chindertrüff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Dienstag, 27. Juni
 9.15 Fraueträff
 20.00 Männerträff
Mittwoch, 28. Juni
 19.30 Station (sing and pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
Donnerstag, 22. Juni
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Freitag, 23. Juni
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juni
 Züri-Nord-Fest auf dem Marktplatz Oerlikon
Samstag, 24. Juni
 Jungchar: «Aschenputtel»
Sonntag, 25. Juni
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirks-Gottesdienst zum Unti-Abschluss gleichzeitig Kinderhort
 Predigt: Pfr. Stefan Werner in der EMK Oerlikon
Mittwoch, 28. Juni
 Wandergruppe: Sihlsprung

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 25. Juni
 10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl
 Kollekte: Kirche weltweit
 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
Freitag, 30. Juni
 16.15 Kigo im Foyer



Hitzeschutz mit Wirkung

Aussen-/Innen-Rollläden, Lamellenstoren, Verdunklungsrollos...

Lassen Sie sich über das VELUX-Hitzeschutz-Programm für Dachfenster fachmännisch beraten.



Jürg Kropf
 Zimmerei Schreinerei

Eidg. dipl. Zimmermeister
 Limmattalstrasse 142, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 72 12

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Feldenkrais-Ferien/-Wandern: die erholsamsten Aktivferien

Kerenzerberg 3.–9. September 2006
www.feldenkrais-hoengg.ch
 Christiane Renfer
 dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.
 Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
 Telefon 044 341 25 55

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

24. Juni Dr. med. M. Koenig
 Von 9.00 bis 12.00 Uhr Gässli 2
 für Notfälle 8049 Zürich
 Telefon 044 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch



Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Blut spenden

Dienstag, 27. Juni 2006
 16.30 bis 20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
 Ackersteinstrasse 190
 8049 Zürich

SV Zürich-Höngg
 Zürcher Blutspendedienst SRK

BRUDER & ZWEIFEL

Wir wissen, wie man mit zarten Pflänzchen umgehen muss.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Glauben 12

– das reformierte 1 x 1 des Glaubens.

Ab 11. September auch in Höngg.

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 • Buchhaltungen und Steuern
 • Firmengründungen und Beratungen
 • Revisionen und Personaladministration
 Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Neu von Zweifel:
 Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Anpfiff zum Ausverkauf
12. Juni – 1. Juli

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

Mo.–Fr. 9–20 Uhr
 Sa. 8–18 Uhr
www.letzipark.ch

INKAUFZ ZENTRUM **LETZIPARK**



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Alt ist man dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft
John Knittel

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Beim Rückblick auf unser Leben erinnern wir uns an gute und an schlechte Augenblicke. Zum Glück ist bei den meisten Menschen die Psyche so eingerichtet, dass die negativen Erlebnisse schneller verdrängt werden als die positiven.

Mit unseren Quartiermittagessen möchte das Team der Hauserstiftung Ihnen die Möglichkeit geben, etwas Positives zu spüren. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 25. Juni**, von unserem Koch **Janos Bantli** in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitagnachmittag um 15 Uhr anmelden** (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen. Die nächsten Quartiermittagessen sind am **Sonntag, 30. Juli und 27. August**.

Walter Martinet
Heimleiter

**Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU
Beginn Montag, 3. Juli**

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch
17.00 bis 18.50 Uhr

**Sommer-Aktion
Preis pro Kurs nur Fr. 150.–**



Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch

Mittwoch, 28. Juni, 20.00 Uhr,
in Abänderung des gedruckten Programms
nicht im Kirchgemeindehaus, sondern in der
Reformierten Kirche Höngg

**Serenade des
Orchestervereins Höngg**

André-Ernest-Modeste Grétry (1741–1813)	Ballettmusik aus «La rosière Républicaine»
Hector Berlioz (1803–1869)	Les nuits d'été
Pralinen zum Mozartjahr	Lassen Sie sich überraschen
Solistin: Leitung:	Martina Hofmann, Sopran Emanuel Rüttsche

Eintritt: Kollekte (bereits bezogene Forum-Billette für diesen Anlass werden der Kollekte überwiesen)

Forum Höngg www.forumhoengg.ch
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Sind Sie sicher?

Einbrecher von Polizei
Am frühen Donnerstagmorgen um 11 Uhr wurde bei Zürich dank der feinen Arbeit von der Geerenekke ein Einbrecher kurz nach 3 Uhr, das an der Konradstrasse in der Nähe der eingeschlagen worden. Tatort eintraf, waren die Konradstrasse geflüchtet. Während der Verhaftung wurden Streifenwagen in

**Schützen Sie sich
und Ihr Eigentum vor
Verbrechen!
Wie? Wir beraten Sie
diskret, neutral
und kostenlos in allen
Sicherheitsfragen.
Tel. 044 216 88 03**

**Sicher
in Zürich**

Polizeiliche
Beratungsstelle



**Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!**
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

**Rauchen
loslassen**

Fr. 34.–, Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/www.lichttherapie.ch



**Wanderleiter,
Wanderleiterin gesucht**

Die Höngger Senioren-Wandergruppe sucht auf
Jahresbeginn 2007 zur Erweiterung des Teams

60plus

**rüstige, wanderfreudige
Seniorinnen und Senioren**

mit dem Flair für die Leitung von Halbtages-
und Ganztageswanderungen.

Ein Zweier-Team von Wanderleiterinnen und
Wanderleitern trägt jeweils die Verantwortung
für die Rekognoszierung und Durchführung
der Wanderungen.

Kontakt und Auskunft:
Martin Wyss, Telefon 044 341 67 51
E-Mail: wysm.ref4@tiscali.ch, www.refhoengg.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

FDP-Kolumne

Sind Frauen Wahlmuffel?



Meierhofplatz,
Freitagmorgen,
7 Uhr.
Zusammen mit Regierungsratskandidatin Ursula Gut und andern FDP-Parteimitgliedern stehe ich an der Tram- und Bushaltestelle und vertei-

uns doch. Junge berufstätige Frauen überlassen es andern, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für morgen zu bestimmen. Eine ältere Dame bittet sogar wörtlich: «Geben Sie den Prospekt meinem Mann, das macht er, ich wähle nie.»

Liebe Frauen, ob jung oder alt Wir Schweizerinnen und Schweizer werden weltweit um unsere direkte Demokratie beneidet. Frauen dürfen in unserem Land sogar erst seit 35 Jahren politisch mitbestimmen. Machen Sie bitte von Ihrem Recht Gebrauch, regelmässig abstimmen und wählen zu können, und füllen Sie Ihren nächsten Stimm- oder Wahlzettel aus! – Das gilt natürlich auch für wahlabstinente Männer!

**Claudia Simon,
Gemeinderätin FDP**

ANZEIGE

Aus dem Kantonsrat



Am Montag, 19. Juni, überwies der Rat als Erstes ohne Diskussion eine Motion der Geschäftsleitung, wonach die Ratsarbeit effizienter organisiert werden soll. Anschliessend beschäftigte er sich nochmals eingehend und in zweiter Lesung mit der Strafmediation. Verschiedene Medien kritisierten nach deren Ablehnung im Rat in erster Lesung, die behaupteten Mehrkosten seien von der Justizkommission nicht genügend abgeklärt worden. Nach intensiver Diskussion beschloss der Rat ein Rückkommen auf die Vorlage in diesem einzigen Punkt, um diesen Vorwurf nochmals in der Kommission eingehend abklären zu können. Dagegen stimmten einzig die Vertreter der SVP. Ebenfalls in zweiter Lesung ohne Diskussion verabschiedet wurde das neue Jugendstrafgesetz, welches an den geänderten allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches angepasst werden musste. Schliesslich stimmte der Rat auch dem neuen Gewaltschutzgesetz in zweiter Lesung zu.

Danach wurde über das FDP-Postulat «Mehr Zusammenarbeit statt Zentralisierung» diskutiert. Als Erstunterzeichnerin dieses Postulates verlangte die Schreibende namens ihrer Fraktion ein Pilotprojekt zur engeren Gemeindezusammenarbeit im Rahmen der Agglomerationsprogramme.

Die FDP-Fraktion will damit einen institutionellen Beitrag zur verbesserten Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung leisten, eine der grössten und ungelösten raumplanerischen Herausforderungen. Denn grosse gesellschaftliche Veränderungen, wichtige siedlungspolitische und umweltpolitische Anliegen durch die zunehmende Verstärkung in der Schweiz, die Tendenz nach einem zentralistisch geführten verbürokratisierten Staat, der gleichzeitige Ruf nach mehr Subsidiarität und besserer Effizienz in der Aufgabenerfüllung sowie die zunehmende Wahrnehmung funktionaler Räume verlangen auch von der Zürcher Politik Antworten. Der Rat stimmte dem Postulat deutlich zu (ohne die Stimme der SVP).

Anschliessend verlangte der Rat mittels als Postulat überwiesener Motion und parlamentarischer Initiative, auf die 5-Prozent-Klausel bei Wahlen nochmals zurückzukommen, einerseits zu deren Senkung auf 3 Prozent (Erleichterung), andererseits als prozentuale Wahlhürde für den ganzen Kanton (Verschärfung). Dass die einzelnen Parteien an die einzelnen Quoten ganz unterschiedliche Ansprüche stellen, liegt auf der Hand.

Schliesslich überwies der Rat auch mit den Stimmen von SVP und FDP ein Postulat und eine parlamentarische Initiative, welche Korrekturen am heutigen Finanzausgleich verlangen wollen.

Carmen Walker Späh, FDP

Aus dem Gemeinderat



In der Ratssitzung vom 14. Juni wurde dem Feinstaub der Kampf angesagt. Der Stadtrat nahm sechs dringliche Postulate zur Bekämpfung der Feinstaubbelastung entgegen, die von allen Parteien unterstützt wurden. Von allen Parteien? Nein, die SVP unterstützte keines der Postulate. Sie sprach gar von einer eigentlichen Feinstaubhysterie. Davon liessen sich die anderen Parteien aber weder beeindrucken noch abhalten. Sicherlich stellen die eingereichten Postulate nur kleine Schritte dar. Aber die Mehrheit im Gemeinderat war der Meinung, dass sich ein grosses Problem auch mit vielen kleinen Schritten lösen lässt.

Konkret bitten die Grünen den Stadtrat in ihren Postulaten um Prüfung, ob die dieselbetriebenen Fahrzeuge der städtischen Dienstabteilungen sowie alle dieselbetriebenen Taxis mit Partikelfiltern ausgerüstet werden können. In einem weiteren Postulat bitten sie den Stadtrat zu prüfen, welche kurz- und langfristigen Massnahmen zur Reduktion der Feinstaubbelastung durch die Stadt getroffen werden können. Die FDP möchte in ihrem Postulat die Prüfung der Umstellung der Fahrzeugflotte Entsorgung und Recycling auf Erdgasbetrieb. Auch das Postulat der CVP regt zur Anschaffung von erdgasbetriebenen Fahrzeugen an. Und im Postulat der EVP wird der Stadtrat gebeten, Möglichkeiten zu prüfen, wie die Stadt Fahrzeuge mit abgasar-

men, umweltschonenden Antriebssystemen fördern kann. Bei Stadtrat Robert Neukomm rannen die Postulate offene Türen ein. Einzig bei den Taxis scheint die Forderung nach Partikelfiltern schwierig zu sein, da die Stadt diesbezüglich über keine rechtlichen Möglichkeiten verfüge. Die Umrüstung der Fahrzeugflotte der VBZ auf Dieselfilter sei aber gemäss Neukomm schon fast vollzogen. Zudem betont er, dass die Stadt tue, was sie nur könne. Es brauche jedoch das Handeln auf allen politischen Ebenen. Das grösste Potential sieht der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltschutzdepartementes allerdings im Sparen, und er wies darauf hin, dass wir heute beim Verbrauch der Ressourcen absolut über unseren Verhältnissen leben würden. Klarer noch als in den Postulaten kamen in der Debatte die unterschiedlichen Vorstellungen über den Umgang mit dem Feinstaubproblem zu Tage. Während die linke Ratsseite den motorisierten Verkehr einschränken will, setzten FDP, CVP und EVP eher auf technologische Mittel zur Umrüstung der Fahrzeuge auf sparsamen und umweltschonenden Energieverbrauch. Für die SVP wiederum war die Ratsdebatte Anlass, die geltenden schweizerischen Feinstaubgrenzwerte in Frage zu stellen. Nachdem der Rat ausführlich und lange diskutiert hatte, ging die Abstimmung dann schnell über die Bühne. Nun bleibt zu hoffen, dass es der Stadt gelingt, mit den beschlossenen Massnahmen und der Unterstützung durch Kanton und Bund das Feinstaubproblem in den Griff zu bekommen.

Claudia Rabelbauer, EVP

Nächstens

22. Juni. Auftritt des Sydefädeli-Chors.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. Juni. Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg mit der Stadtjugendmusik.
15 Uhr, Füsslistrasse

24. Juni. Openair Wipkingen. Junge Bands spielen Hip-Hop, Raggga, Punk-Rock, Rock und Acoustic Rock.
Eintritt frei. Mit Bar und Grill.
18 bis 1 Uhr, Wipkingerpark

27. Juni. Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg.
19.30 Uhr, Weinplatz

Die Umfrage

Hat Sie das WM-Fieber gepackt?



Alberto Rodriguez

Ja, denn sie findet ja nur alle vier Jahre statt. Ich schaue mir vor allem die Spiele der Spanier und der Schweizer an. Aber während der Arbeit ist es unmöglich einen Match zu schauen. Abends sitze ich gemütlich mit meiner Freundin und mit einem Bier vor dem Fernseher und schaue mir das Spiel an. In die Stadt gehe ich dafür nicht. Ich hoffe, dass Spanien gewinnt, sie haben noch nie gewonnen.



Adrian Bleisch

Nein, die WM interessiert mich nicht. Ich mag Sport, aber nicht Fussball. Ich schaue keinen Match. Leider kann man dem WM-Fieber nur schwer entfliehen, denn überall läuft ein Fernseher. Ich versuche dann an Orte zu gehen, wo es zum Beispiel kein Restaurant gibt. Manchmal ist der Lärm eine Zumutung. Ich denke, dass der Beste sowieso gewinnen wird.



Ryshit Raminci

Ja, aber ich kann mir leider nicht alle Spiele anschauen, weil ich arbeiten muss. Ich habe heute immer wieder meine Frau angerufen, um zu wissen, wie es um die Schweizer steht. Heute Abend schaue ich mir die Zusammenfassung in den Sport-News an. Manchmal sitzen wir im Garten und schauen uns ein Spiel an. Meine Favoriten sind die Schweizer.

Am vergangenen Sonntag fand im Alterswohnheim Riedhof ein Fest mit dem Motto «Bella Italia» statt. Grund genug, einen Weltmeister einzuladen und einen Seelöwen einfliegen zu lassen.

Marcel Juen

«Bella Italia!» So hiess das Motto beim diesjährigen Riedhoffest. Das Alterswohnheim Riedhof war darob auch tief in die Farben grün, weiss und rot eingetaucht. Ob beim Tischgedeck oder auch beim Personal, alles schien in den Tricolori zu erstrahlen. Eine Bewohnerin, die «inkognito» bleiben will, meinte: «Das ist mal was ganz anderes und vor allem so schön farbenprächtig!». Auch das Wetter war wie in Italien. Die Gäste freuten sich über die sommerliche Temperatur, und meist genossen sie das Mittagessen draussen in der Sonne oder suchten sich einen gemütlichen Platz im Schatten der zahlreichen Sonnenschirme. Die Rahmenbedingungen waren ausgezeichnet: Dolce Vita in Höngg eben.

Ein besonderes Highlight war gleichzeitig der kulinarische Höhepunkt des Tages. Der dreifache Weltmeister in Pizza-Akrobatik, Danilo



Das Mandolinen-Orchester spielt «Sephira».

Foto: Marcel Juen

Sangrigoli, backte seine phantastischen Pizze. Das Wasser lief bei einigen so stark im Munde zusammen, dass sie sich zeitweise regelrecht um eine Pizza drängelten. Es galt ohne Rücksicht zu überholen und eine oder gleich mehrere Pizze zu ergattern. Lustigerweise waren dies aber nicht etwa Kinder, sondern ein paar Heimbewohner. Für diejenigen, die korrekt anstanden und so etwas länger warten mussten, hatte Danilo

Sangrigoli immer wieder mal ein paar Tricks auf Lager. Gekonnt wirbelte der dreifache Weltmeister seinen Pizzateig durch die Luft. Die Kinderaugen glänzten, und das Warten auf die Pizza wurde so verusst.

Seelöwe Otto flog mit dem Kran ein

Es gab auch noch andere Highlights am diesjährigen Riedhoffest. Otto

war zu Besuch. Otto, der Seelöwe, der sich als Ausreisser schon früher einen Namen machte, weil er sich im Lago Maggiore auf und davon machte. In Höngg schien es ihm allerdings zu gefallen, und er blieb. Dies vielleicht auf Grund seines fulminanten Auftritts: Otto wurde per Kran auf das Areal «eingeflogen».

Für musikalische Unterhaltung war das Mandolinen-Orchester Zürich besorgt. In mehreren Blöcken verzauberte es die Ohren der Anwesenden. «Sephira» war nur ein Teil seines Repertoires, welcher den Gästen sehr gut gefallen hat.

Sowieso scheint das Riedhoffest ein weiteres Mal ein voller Erfolg gewesen zu sein, auch wenn nicht alle Bewohner genau informiert gewesen sind, was an diesem sonnigen Tage alles auf dem Programm stand. So meinte eine weitere Dame, die auch lieber unerkannt bleiben möchte: «Keine Ahnung, was noch alles so kommt. Wir werden uns überraschen lassen.» Zu weiteren grossen Überraschungen kam es allerdings nicht. Und das war auch gut so. Otto, Danilo und das Mandolinen-Orchester Zürich genügen voll und ganz, um die Gäste nach Bella Italia zu entführen. Bravissimo!

Auch auf der Werdinsel herrscht WM-Stimmung



Auf der Werdinsel werden seit dem 13. Juni alle WM-Spiele auf einem 25 Quadratmeter grossen LED-Bildschirm übertragen. Schwimmen und die Weltmeisterschaft können so problemlos miteinander verbunden werden. Innerhalb von fünf Tagen organisierten Beat Rebmann, Marc Fischer und Michael Baggenstoss von der insulaner production die benötigten Bewilligungen der Stadt und den fünf Tonnen schweren Bildschirm. Täglich bis zum WM-Ende gibts nun ab 13 Uhr an einem Extrastand Feines vom Grill sowie Getränke. Alle Spiele werden in der Badi Werd übertragen. Dass das Angebot ankommt, zeigte sich beim Spiel Togo – Schweiz am Montag. Eine beachtliche Menge Fussballfans liess es sich nicht nehmen und verfolgte den spannenden Match auf der Insel. (scs)

Wanderleiter, Wanderleiterin gesucht!

Die Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus sucht auf Jahresbeginn 2007 rüstige, wanderfreudige Seniorinnen und Senioren mit dem Flair für die Leitung von Halbtages- und Ganztageswanderungen. Damit soll das Team von heute sieben wieder auf zehn Personen erweitert werden.

Die Senioren-Wandergruppe ist eine aktive Wandergruppe, welche 23 Wanderungen pro Jahr anbietet und bei jeder Witterung durchführt. Samariterkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Ein Zweier-Team von Wanderleitern oder -leiterinnen trägt jeweils die Verantwortung für die Rekognoszierung einer Wanderung, die Beschaffung des Kollektivbillets SBB oder die Wahl der ZVV-Billette, für Anmeldung und Führung der Wanderungen. Die Verpflegung in Restaurants wird ebenfalls vorgängig abgeklärt.

Es wird eine kleine Entschädigung ausbezahlt. Wer sich angesprochen fühlt, ist gebeten sich bei Martin Wyss unter Telefon 044 341 67 51 oder per E-Mail an wyssm.ref4@tiscali.ch zu melden.

Willkommen am Martin-Cup 2006

Das Höngger Fussballturnier findet vom Freitag, 30. Juni, bis am Sonntag, 2. Juli, auf der Sportanlage Hönggerberg statt.

Am Freitagabend spielen Firmen und Vereine, während ab 19.30 Uhr das Palm Beach-Duo spielt. Serviert werden ab 21 Uhr an der «Muni-Bar» diverse Drinks und Snacks.

Turnierbeginn ist am Samstagmorgen um 9 Uhr mit den Kategorien «Offen» und «Mixed», und ab 14 Uhr treffen die Stadtzürcher in einem Zünfterturnier aufeinander. Das Menü heisst «Zigeunerbraten aus dem Oklahoma Joe-Originalofen», ergänzt von einer Auswahl an kalten und warmen Speisen im grossen Festzelt. Schlager, Oldies, Tanz- und Volksmusik bieten ab 20 Uhr die Gruppe Family Tree.

Das Geleit zum Sonntags-Frühstücken ab 10.30 Uhr übernehmen die Lucky Boys und Nöggi. Höhepunkt vom Turnier bilden die Finalspiele ab 14 Uhr und dem Ende schon fast wieder nahe die anschliessende Preisverteilung ab 18.30 Uhr. Ab 17 Uhr live WM-Übertragung auf TV-Grossbildschirm im Clubhaus. (e)



Genuss & Wein in Zürich-Höngg für entdeckungsfreudige Gourmets:



Reservationen:
T 043 311 56 33
www.weinunddein.ch

Restaurant WEIN & DEIN

- Apéro im romantischen Palmenhof
- Barbecue in der lauschigen, schattigen Pergola
- Genussvolles, fernsehfreies Dinieren im alten Bauernhaus
- 13 Gault-Millau-Punkte
- Grösster begehbarer Weinkeller Zürichs, ausgezeichnet vom Wine Spectator
- Räumlichkeiten für Firmenanlässe und Bankette



Bestellungen:
T 044 344 23 43
www.zweifelweine.ch

Zweifel Weinlaube

- Weine aus allen Trendregionen der Welt
- Kompetente Weinberatung
- Aktuell: Weine zur Fussball-WM
- Elbling und Riesling aus Deutschland
- Gedeckte Kundenparkplätze

restaurant rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 85 55

Hopp Schwiiz!



Fussball-WM auf Grossbildschirm

dazu Schweizer Spezialitäten
Swiss Prim Beefsteak Tatar
täglich feine Menüs

Ruhiges, gemütliches
Gartenrestaurant

www.restaurantrebstock.ch



Rimini
können Sie sich sparen!

Auf unserer Sommerkarte
ist Feriengedühl inbegriffen.

Wehntalerstr. 551 • 8046 Zürich-Affoltern • Tel. 043 299 20 30
www.hotel-kronenhof.ch



Feinste Grilladen

vom Holzkohलगrill auf der einmalig schönen Gartenterrasse vom «Jägerhaus»!

Wir verwöhnen Sie täglich bei gutem Wetter mit Köstlichkeiten von unserem Holzkohलगrill.

Das Angebot finden Sie auf unserer Homepage
www.jaegerhaus.ch

Grillzeiten
(bei schönem Wetter):
MO-FR ab 17.30 Uhr
SA/SO 11.30-14.00 Uhr
sowie ab 17.30 Uhr

Alle WM-Spiele live im Jägerhaus – gemütlich abgetrennt vom Essensbereich

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50
www.jaegerhaus.ch